



Spirituell-theologisches Zentrum Katharina von Siena
<https://www.erzdiözese-wien.at/pages/inst/23302769>

Seitenlayout: Erzdiözese Wien

Texte und Fotos zur Verfügung gestellt: Heise, Nov. 2024

Fertigstellung: Juli 2025

Alle Rechte vorbehalten.

**PIONIERARBEIT Prof.ⁱⁿ Irene Heise
in der Frage der Ehescheidung und Wiederverheiratung
in der Katholischen Kirche (seit 1989)**

**als Wegbereitung für „Amoris Laetitia“
von Papst Franziskus (19 03 2016)**

Kurzdokumentation

aus der

Chronik der Erzdiözese Wien,

Kardinal Christoph Schönborn

30 Jahre Erzbischof von Wien,

Wien 2025, 1200 S.

<https://www.kathpress.at/goto/meldung/2487234/wien-erzdioezese-ueberreicht-schoenborn-1.200-seitige-dokumentation>



Spirituell-theologisches Zentrum Katharina von Siena

<https://www.erzdioezese-wien.at/pages/inst/23302769>



2.5.1998

**ERSTE BEGEGNUNG ANLÄSSLICH PFARRVISITATION
IN ST.LEOPOLD, 1020 WIEN**

Ein erstes Gespräch als Auftakt zu einer Kooperation in der Thematik Wiederverheiratete Geschiedene

Erstes Zusammentreffen von mir, Prof. Irene Heise, mit Herrn Kardinal Dr. Christoph Schönborn als Auftakt zu einer jahrzehntelangen Kooperation in meinem „Kompetenzforum AUFATMEN für Scheidung und Wiederverheiratung in der Kirche“ und meiner später ins Leben gerufenen Erneuerungsbewegung „Spirituell-theologisches Zentrum Katharina von Siena“.

Prof. Irene Heise



Prof^a Irene Heise, Religionspädagogin, Erwachsenenbildnerin und Autorin, Vortragende und Rezensentin, ehem. fr. Mitarbeiterin an der Kath.-Theol. Fakultät, Universität Wien. Auf diözesanen Antrag Verleihung des Professorinnenstitels durch den österreichischen Bundespräsidenten auf Grund ihrer außerordentlichen Verdienste um die Republik Österreich in ihrer mehr als 20-jährigen Grundlagen- und Methodenfor schung zur Thematik. Weitere Veröffentlichungen u.a. „Caterina von Siena – Gebt ihnen zu essen!“ (Grundlagenliteratur), „Auch sie sind Kirche!“ (Praxisbehef).

„Nach einer Begutachtung halte ich den darin entwickelten Ansatz einer Empathie-orientierten Zugangsweise für sehr bemerkenswert.“

Christoph Kardinal Schönborn, Erzbischof von Wien (zur ersten Auflage dieses Buches, Wien, 4.Juni 1999)

Mit dieser umfangreichen Arbeit liegt eine Grundlagenliteratur zu den Themenkreisen Empathie sowie Pastoral an KatholikInnen in Situationen des Scheiterns, nach Scheidung und Wiederverheiratung vor.

Einem ausführlichen Einblick in die Anwendung von Empathie in Seelsorge und therapeutischer Praxis folgen tiefeschürfende Überlegungen zum komplexen Vorgang der Einfühlung auf der Grundlage der phänomenologischen Dissertation von Europa-Patronin Edith Stein. Empathie als „von oben eingegossene Wissenschaft“ begegnet uns in einem spirituell hochkarätigen Kapitel bei der Mystikerin Katharina von Siena, Europa-Patronin und Kirchenlehrerin in einer Person.

In einem dritten Abschnitt wird Empathie als Prüfstein in der Pastoral an KatholikInnen in Situationen des Scheiterns erörtert und die von der Autorin entwickelte „Empathische Problemanalyse“ vorgestellt.

Die LeserInnen werden überrascht sein, welch hochinteressantes, komplexes Erlebnis sich hinter dem Begriff „Empathie“ verbirgt!

ISBN 978-3-9500649-1-9

Irene Heise

Einführung in eine Theologie der Empathie

aus Theologie, Philosophie,
Psychologie und Mystik
und Empathische Problemanalyse

KARDINAL DR. CHRISTOPH SCHÖNBORN
Erzbischof von Wien

ROTEURMSTRASSE 2
A-1010 WIEN

4. Juni 1999

Vor kurzem hat mir Frau Irene Heise ihr neues Manuskript zur Kenntnis gebracht. Nach einer Begutachtung halte ich den darin entwickelten Ansatz einer empathieorientierten Zugangsweise für sehr bemerkenswert.

Mit hochachtungsvollem Gruß,

Christoph Kard. Schönborn

04.06.1999

**EMPFEHLUNGSSCHREIBEN NACH EINER WEITEREN BEGEGNUNG
IM ERZBISCHÖFLICHEN PALAIS**

*Empfehlung meiner "Theologie der
Empathie" in der Frage der
Wiederverheirateten Geschiedenen*

Freude über die Würdigung meines "Empathie-orientierten Ansatzes" seitens des Kardinals in meiner Pionierarbeit für Wiederverheiratete Geschiedene, vor allem in der Frage des Sakramentenempfanges (Einzelfalllösung), als Meilenstein für die künftigen Bischofssynoden 2014 und 2015 in Vorbereitung des Nachsynodalen Apostolischen Schreibens "Amoris Laetitia" von Papst Franziskus (2016).

Prof. Irene Heise



VOM RAND INS HERZ DER KIRCHE

Nachwort zu dieser Neuauflage und „Amoris Laetitia“

Am 19. März 2016 – ein Jahr nach Erscheinen der 1. Auflage dieses Buches – hat Papst Franziskus sein *Nachsynodales Apostolisches Schreiben „Amoris Laetitia“* („Freude der Liebe“) unterzeichnet, das u.a. die von mir propagierte *Einzelfalllösung des Sakramentenempfanges für Wiederverheiratete Geschiedene* eröffnet!

Ich selbst habe davon schon vorher erfahren – und zwar von *Kardinal Christoph Schönborn persönlich*, der mich einen Tag zuvor, am 18. März 2016, zu ihm in den „Blauen Salon“ der Erzdiözese Wien gebeten hatte. Es war gelungen, ALLE deutschsprachigen Bischöfe zu der Unterzeichnung des Abschlusspapiers der vorangegangenen Bischofssynoden 2014 und 2015, welches als Grundlage für „Amoris Laetitia“ gedient hatte, zu bewegen.

Offizielle Kirchenmedien haben meine *Pionierarbeit* als solche umgehend ausdrücklich dokumentiert, wie etwa:

.) Die *Wiener Kirchenzeitung „Der Sonntag“*, Nr. 15, 17. 04. 2016, 8; mit dokumentiert durch *Stefan Kronthaler* ist darin u.a. mein Mut, die Geschiedenenfrage „Ende der 80er Jahre des letzten Jahrhunderts“ anzugehen, einer Zeit, in der das Thema innerkirchlich „noch tabu“ gewesen ist, sowie meine Mitbegründung der Plattform WIGE in der Erzdiözese Wien.

.) Die *Erzdiözese Wien* in ihrer Internetplattform unter <https://www.erzdiözese-wien.at/site/nachrichtenmagazin/magazin/buecher/article/49912.html>, ebenso mit Dokumentation meiner Mitbegründung der Plattform WIGE, sowie einem Hinweis auf meine Arbeit an der Sakramentenlehre der hl. Katharina von Siena im Dienste der barmherzigen Einzelfalllösung.

.) Die *Diözese Eisenstadt* in ihrer Internetplattform unter <http://www.martinus.at/eheundfamilie/krisen/index.html>, wo es u.a. heißt: „Prof. Irene Heise, Wien, langjährige Referentin zur Thematik in unserer Diözese, hat für das Nachsynodale Schreiben von *Papst Franziskus*, ‚Amoris Laetitia‘ vom 19. März 2016 über 27 Jahre lang und unter intensiver Zusammenarbeit mit allen kirchlichen Einrichtungen im deutschsprachigen Raum die Pionierarbeit in der Frage der Geschiedenen und Wiederverheirateten in der Kirche – vor allem zur Einzelfalllösung des Sakramentenempfanges für Wiederverheiratete Geschiedene im ‚forum internum‘ – geleistet. So war sie mit ihrer Arbeit auch bei den vorbereitenden Bischofssynoden 2014 und 2015 in Rom präsent. Dabei war vor allem ihre Arbeit an den Werken von *Katharina von Siena*...von entscheidender Bedeutung.“

.....

18.03.2016

**PERSÖNLICHE EINLADUNG INS ERZBISCHÖFLICHE PALAIS
ANLÄSSLICH „AMORIS LAETITIA“**

Information zum morgen erscheinenden Nachsynodalen Apostolischen Schreiben "Amoris Laetitia" von Papst Franziskus

Dokumentation "Vom Rand ins Herz der Kirche", 2.Auflage, aus dem Nachwort: Festschreibung meines Gesprächstermins mit Kardinal Schönborn, zu dem er mich über das morgen erscheinende Nachsynodale Apostolische Schreiben "Amoris Laetitia" informierte, in dem Papst Franziskus die von uns beiden präferierte Einzelfalllösung für den Sakramentenempfang für Wiederverheiratete Geschiedene herausgearbeitet hat.

Die Freude war groß, da ich seit so vielen Jahren intensiv an dieser Lösung gearbeitet hatte, zuletzt auf Basis der Sakramentenlehre der Kirchenlehrerin und Europapatronin Katharina von Siena in meiner neuen Geistlichen Gemeinschaft "Spirituell-theologisches Zentrum Katharina von Siena".

Prof. Irene Heise



25.9.2018

PERSÖNLICHE EINLADUNG

*Hl. Messe und Arbeitsgespräch mit
Herrn Kardinal*

Einladung an mich und meinen lieben Mann Dieter zur Heiligen Messe und zu anschließendem Gespräch in der Sakristei mit Herrn Kardinal Schönborn anlässlich 10 Jahre meines „Spirituell-theologischen Zentrums Katharina von Siena“ und meine Pionierarbeit in der Frage der Wiederverheirateten Geschiedenen hinsichtlich „Amoris Laetitia“ bzw. die vorausgehenden beiden Bischofssynoden. Wie gewohnt, war dadurch eine neuerliche Ermutigung damit verbunden, die auch in einer Standard-Tanzmeditation ihren Niederschlag fand, für die sich Herr Kardinal besonders interessierte!

Prof. Irene Heise